



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Klaus Ernst
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp

Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010

Fax +49 30 18 615-5105

BUERO-ST-P@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Juni 2023

Frage Nr. 6/371

Berlin, 06. Juli 2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

Frage:

Wie und in welcher Weise beabsichtigt die Bundesregierung in dieser Legislatur solarbetriebene Wasser-Aufbereitungsanlagen im In- und Ausland zu fördern?

Antwort:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert im Einzelfall und kontextspezifisch Wasseraufbereitungsanlagen im Ausland.

Im Bereich der Humanitären Hilfe implementiert das Auswärtige Amt (AA) mit seinem Partner Oxfam zudem ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Modells für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung in fragilen Kontexten, die von Konflikt und Klimawandel betroffen sind. In der Tschad-See-Region ist geplant, 10 kleinere Umkehrosmosis-Entsalzungsanlagen (mit je circa 10 Kubikmetern Frischwasserproduktion täglich) betrieben durch einen Photovoltaik-Generator zu installieren.



Seite 2 von 2

Im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) werden keine Mittel verwendet, um solarbetriebene Wasser-Aufbereitungsanlagen in laufenden oder in Bewilligung befindlichen Vorhaben zu fördern. Gleichwohl fördert die IKI ein Beratungsvorhaben in Kooperation mit südafrikanischen Wasser- und Abwasserunternehmen (Kohlenstoffarmes und resilientes Wasser- und Abwassermanagement). Vor dem Hintergrund täglicher Lastenabwürfe (Loadshedding), wird mit den Unternehmen Energieautarkie thematisiert, welche auch den Betrieb von Wasseraufbereitungsinfrastruktur mit Solarenergie berücksichtigt. Eine direkte Finanzierung solcher Infrastruktur über die IKI erfolgt jedoch nicht.

Im Übrigen ist die Einrichtung spezieller Förderprogramme für solarbetriebene Wasseraufbereitungsanlagen durch die Bundesregierung in dieser Legislaturperiode nach aktuellem Stand nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp